

## **Niederschrift**

### **zur 04. Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel**

am : Donnerstag , den 28.07.2016  
Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr- und Vereinshaus in Dehrn  
Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 20:30 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL  
Dieter Beul, BL  
Bernd Polomski, BL  
Bernd Schäfer, CDU

Entschuldigt: Klaus Preußner, SPD

Gast: Heiner Etzold, Magistrat  
Eckard Sehr, Dehrn

1

Anlagen : Tagesordnung

#### **Zu TOP 1 :**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu TOP 2 : Genehmigung der Niederschriften der 03.Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2016**

**Die Genehmigung erfolgte einstimmig.**

#### **zu TOP 3 :**

#### **Mitteilungen des Ortsvorstehers**

#### **3.1 IKEK - Neugestaltung Festplatz:**

Der Förderbescheid des Landkreises Limburg-Weilburg über die Neugestaltung des Festplatzes in Dehrn liegt der Stadt Runkel vor.

Die Förderfähigen Kosten belaufen sich auf ca. 58 T€. Hiervon werden 75 % bezuschusst.

Es sind alle Einzelmaßnahmen berücksichtigt worden.

- Multifunktionsfläche mit gelenkschonendem Belag (die Kosten für den Belag selbst sind nicht förderungsfähig), Sportgeräten und Einfriedung
- Trimm-Dich-Parcours am Leinpfad
  - Erstellung eines Rast-Pavillons
  - Anlage von Sonderflächen
  - Ausbau des Anlegestegs
  - Gesamtflächengestaltung

Das Ausschreibeverfahren der einzelnen Leistungen hat die Stadt Runkel dem Ing. Büro Wirth, das auch den Bauantrag bearbeitet hat, übertragen.

Herr Manfred Seip wird mit Herrn Dickopf vom Bauamt der Stadt Runkel und dem Ing. Büro Wirth die Einzelheiten und das weitere Vorgehen in den nächsten Tagen besprechen und die Mengenerfassungsdaten an das Büro Wirth weitergeben.

Die Erdarbeiten für den Multifunktionsplatz, die Sonderflächen und den Trimm-Dich-Parcours wird die Fa. Weil (Herr Gunnar Lange) als Eigenleistung kostenfrei übernehmen.

Die Arbeiten für die Umsetzung der Maßnahme werden am 15.08.2016 begonnen.

Vor Beginn der Arbeiten wird der Ortsbeirat alle am Rabenfest beteiligten Vereine und Organisationen zu einem Info-Abend einladen.

2

### **3.2 Zufahrt zu den Gärten am Leinpfad über den Festplatz:**

Wegen der Zufahrtmöglichkeit von der Straße am Bürgerhaus zu den Gärten am Leinpfad gab es in letzter Zeit einige Diskussionen.

Eine denkbare Lösung für die geschilderten Probleme ist gefunden worden:

Im Zuge der Neugestaltung des Festplatzes wird ein derzeit wild bewachsener Geländestreifen zwischen den Gärten und der Baumreihe Richtung Lahn durch Rückschnitt des Wildwuchses eine Zuwegung geschaffen werden können.

Die Zwischenräume zwischen den Bäumen werden ebenfalls mit Baumstammreitern gegen die Durchfahrt auf den Festplatz gesichert werden.

### **3.3 Teilbegehung des Rolsbachs in Dehrn am 15. Juli 2016:**

Am 15. Juli 2016 fand eine Teilbegehung des Rolsbach statt. Teilnehmer waren Herr Frank Zell von der unteren Wasserbehörde, Herr Dickopf vom Bauamt der Stadt Runkel und vom Ortsbeirat Dehrn Herr Dieter Beul, Herr Bernd Schäfer (Ortslandwirt) und Herr Klaus Preußner. Herr Beul und Herr Schäfer berichteten von der Begehung.

Der Fachdienst Wasser-, Boden- und Immissionsschutz des Landkreises Limburg-Weilburg hat den Rolsbach auf die Gewässerschauliste für das 4. Quartal 2016 gesetzt. Zu gegebener Zeit (wahrscheinlich im November) wird zur vereinbarten Gewässerschau des Rolsbachs eingeladen.

Das Protokoll der Teilbegehung hat der Ortsvorsteher erhalten und an die Mitglieder des Ortsbeirates weitergeleitet.

Festzuhalten bleibt, dass im Flurbereinigungsbeschluss steht, dass die Wege und Bachläufe zu pflegen sind.

Durch Totholz, das am Ufer und teilweise im Bach liegt, besteht bei starken Regenfällen Stau- und Überschwemmungsgefahr. Hier steht die Stadt in der Verantwortung.

Als Beispiel sei erwähnt, dass in Höhe der Wohnbebauung „Im Weiher“ ein Baumstumpf quer über den Rolsbach liegt.

**Der Ortsbeirat verweist in diesem Zusammenhang auf die Antwort des BM auf eine Anfrage der Bürgerliste in der STV vom 26.10.2011:**

*Zu der Frage nach der Vermeidung von Überschwemmungen an der Rolsbach erklärt Herr Bürgermeister Bender, dass die von der Stadt beauftragte Überprüfung kurz vor dem Abschluss steht. In diesem Zusammenhang wird ermittelt, ob der Bau eines Regenrückhaltebeckens vorteilhaft ist und an welchem Standort und in welcher Größe dieses errichtet werden soll. Gegebenenfalls erforderliche Flächen für den Bau eines Regenrückhaltebeckens werden im Rahmen der Flurbereinigung in Dehrn für die Stadt Runkel bevorzugen.*

3

#### **zu TOP 4 : Friedhof Dehrn – Verkehrssicherung, Bäume und Ersatzbepflanzung**

Von der Baumreihe (Eschen) entlang des Weges hinter dem Ehrenmal geht Gefahr aus. Die Pflasterung ist durch Wurzeln teilweise stark angehoben. Hier besteht Stolpergefahr.

Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht müssten die Bäume entfernt werden und eine Ersatzbepflanzung erfolgen.

Eine Ersatzbepflanzung ist so zu wählen, dass sie für den Einsatzzweck langfristig geeignet ist.

Die Pflasterung muss dann ebenfalls instandgesetzt werden.

Es wird vorgeschlagen, seitens der Stadt Runkel einen Ortstermin mit Fachleuten des Bauamts, Bauhof, des Forstes, der Friedhofsverwaltung und dem Ortsbeirat einzuberufen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass zur Verkehrs-sicherung, Sichtung der Bäume und Auswahl der Ersatzbepflanzung entsprechende Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden.**

**Seitens der Stadt Runkel sollte unbedingt ein Ortstermin mit Fachleuten des Bauamt, Bau-hof, des Forst, der Friedhofsverwaltung, sowie dem Ortsbeirat einberufen werden.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**zu TOP 5 : Römerstraße – Gestaltung Pflanzfläche**

Frau Petra Huth (geb. Abel), Römerstr. 10 aus 65594 Runkel - Dehrn, bietet an, die Gestaltungsfläche vor ihrem Haus zu pflegen.

Sie teilte mit dass dort immer wieder Hundekot zwischen den Steinen zu finden ist und der Zustand nicht schön anzusehen ist.

Sie schlug vor, dass die Steine entnommen werden und die Fläche mit Pflaster versehen wird.

Dadurch ist die Reinigung einfacher und hygienischer.

Frau Huth möchte dort einen kleinen steinernen Brunnen und Blumenkübel aufstellen - die Kosten dafür trägt sie - und wird die Pflege übernehmen.

Der Ortsbeirat begrüßt den Vorschlag von Frau Huth

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, das Anliegen von Frau Huth zu prüfen. Die Umsetzung, unter Einhaltung der Verkehrs-Sicherheit, sollte seitens der Stadt Runkel mit Frau Huth besprochen werden.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

Vielleicht sind auch andere Bürger bereit, Patenschaften für die städtischen Gestaltungsanlagen vor ihrem Haus zu übernehmen. Eine Anfrage sollte seitens der Stadt einmal erfolgen.

**zu TOP 6 : Verschiedenes**

**6.1 Solperfallen in Gehwegen**

**Ahlbacher Weg ab Höhe altes Wasserhaus:**

Hier besteht Stolpergefahr, diese müssen umgehend beseitigt werden.

Im weiteren Verlauf des Bürgersteiges Richtung Ahlbach ist ein Loch von ca. 15 – 20 cm im Bürgersteig. Auch hier ist eine Beseitigung der Stolperfalle notwendig.

Blankenstraße:

In Höhe der Straßenlaterne Nr. 15 besteht eine Absenkung.

Schloßstraße

Vor der Bäckerei Nordhofen und vor deren Wohnhaus stehen einzelne Steine hoch, weil sich das Pflaster in Teilen hier aus dem Verbund gelöst hat.

Bachstraße (Haus Simon)

Nach der Reparatur der Wasser- und/oder Abwasserleitung bestehen hier wegen nicht fachgerechter Arbeiten Solperfallen.

Römerstraße 2

Hier stellt ein loser Bordstein eine Stolperfalle dar.

Rolsbachstraße

Hier ist in Höhe des Hauses Stix ein Kanaldeckel lose und klappert bei jeder Überfahrt.

6.2 Gehweg zwischen Zufahrt Tennisplatz und Wirtschaftsweg „Pfeiffensack“

Mittlerweile ist dieser Weg, der von vielen Spaziergängern genutzt wird, gemäht.

Er ist aber weiterhin nicht von Behinderten mit Rollator oder Rollstuhl begehbar bzw. befahrbar.

Hier wäre eine behindertengerechte Bodenbelagsgestaltung erforderlich.

5

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ortsbeirat bittet den Magistrat sich den aufgezeigten Themen anzunehmen und zu veranlassen, dass Maßnahmen eingeleitet und kurzfristig umgesetzt werden.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

Dehrn, den 30.7.2016

Bernd Polomski

-Ortsvorsteher-

Erhard Becker

-Schriftführer-